



Antrag

der Fraktionen von SPD und SSW

Neue Studie: Was kostet es Eltern, ihr Kind in die Schule zu geben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt, im Sommer 2024 einen aktualisierten Bericht zur Lernmittelfreiheit in Schleswig-Holstein vorzulegen und dafür eine erneute Erhebung der Anteile der Eltern an den Bildungskosten sowie zu den Kostenanteilen der Schulträger pro Schüler*in und Schuljahr durchzuführen. In der aktualisierten Fassung soll auch auf die Beruflichen Schulen eingegangen werden. Die Landeselternbeiräte sollen in die Vorbereitung und Durchführung der Erhebung eingebunden werden.

Begründung:

Der letzte Bericht der Landesregierung (Drucksache 18/4685) stammt aus dem September 2016. Seitdem hat es zwar im Bereich des digitalen Lernens große Entwicklungen gegeben, in der Lernmittelfreiheit aber eher nicht. Bei der Ausstattung von Schüler*innen mit digitalen Endgeräten und deren Nutzung gibt es große Unterschiede im Land. Kosten für Geräte, Lizenzen und Internetzugänge sind für viele Eltern hinzugekommen. Auch in der Schülerbeförderung sind die Ungleichheiten groß, ebenso wie die Notwendigkeit zu finanziellen Entlastungen von Familien. Die im Koalitionsvertrag zugesagte „Weiterentwicklung“ der Regelungen zur Lernmittelfreiheit wird nicht ohne eine solide aktuelle Datengrundlage auskommen.

Martin Habersaat
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion